

ROCHE DIAGNOSTICS GMBH - PENZBERG

# 01  
April 2021

# nachrichten

der Vertrauensleute und Betriebsräte in der IG BCE

## Vorwort zu ersten Ausgabe der IG BCE Nachrichten in 2021

### *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

wir hoffen, es geht Euch und Euren Familien gut. Lockdown Nummer 3 ist leider in Aussicht, die Corona Pandemie hält uns immer noch in Atem und das Durchhalten wird langsam zu einer zähen Angelegenheit. Alle Augen richten sich auf einen hoffentlich nun volle Fahrt aufnehmenden Impf-Fortschritt.

Auf Seite 2 unserer ersten Ausgabe in 2021 findet Ihr einen Artikel zur Transformation. Dieses werks- und standortweite Thema begleitet viele unserer Kolleginnen und Kollegen und löst weiter Druck, Unsicherheit und Ängste aus.

Auf Seite 3 haben wir uns mit dem Thema Arbeitszeit hier bei uns im Werk Penzberg befasst. Die aktuellen Gespräche und Verhandlungen der Betriebsräte zeigen uns, welche veränderten Rahmenbedingungen wir alle in kürzester Zeit annehmen und umsetzen sollen.

Auf Seite 4 stellen wir Euch mit Claudia Engel und Matthias Huber zwei weitere Kollegen vor, die aktiv für uns als IG BCE, die Betriebsratsarbeit für Euch gestalten und Euch unterstützen.

Auf Seite 5 erfahrt Ihr mehr zur Arbeit aus dem IG BCE Bezirk München. Die Bezirksdelegiertenkonferenz hat getagt und jede Menge zukunftsweisende Themen angepackt.

Wir von Roche waren dabei.

Auf Seite 6 findet Ihr noch einen Artikel zum Demografiefonds. Der hat unser Langzeitkonto wieder anwachsen lassen. »Gibt's das!«

Am 8. März wurde der Weltfrauentag auch hier bei uns im Werk begangen. Mehr dazu ebenfalls auf Seite 6.



Günter Staffler  
Freigestellter  
Betriebsrat  
Werk Penzberg  
Telefon 3258



Patrick Bauer  
Vorsitzender der IG BCE-  
Vertrauensleute  
Werk Penzberg  
Telefon 3084

*Wir wünschen  
Euch und Euren  
Familien ein frohes  
Osterfest. Bleibt gesund  
und haltet durch. Euer  
Redaktionsteam sowie  
Eure Betriebsräte und  
Vertrauensleute  
der IG BCE.*



# Transform again ...

## Ich sag einfach Transform again ...

Howard Carpendale hat es mit dem Originalsong »Hello again« aus dem Jahr 1984 in die Charts der Top Ten in Deutschland, Österreich und der Schweiz geschafft und uns IG BCE-Betriebsräten klingt fast 40 Jahre später die etwas abgewandelte Überschrift melodisch täglich immer wieder in den Ohren.

Ob es nun in Gesamt DIA Transform D ist, die Transformation in der Werkleitung PZ, die Transformation bei P&C (People & Culture = Personalabteilung), die Transformation in der Pharma IT-Landschaft und Pharma Quality Penzberg, die Transformation (Fokussiert & klar) in DOZ, die Vielzahl der Veränderungen am Standort Mannheim: Es sind enorme tiefgreifende Veränderungen im Gange. Unternehmensweit. Nicht nur auf unseren Standort beschränkt. Und die Veränderungen sind für alle spürbar:

- **Ausweitung der Arbeitszeiten,**
- **Home Office und damit einhergehend**
- **die Gefahr der Entgrenzung von Arbeitszeiten**
- **dadurch dringender Regelungsbedarf, v. a. im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz,**
- **Reduzierung der Ansprechpartner, dadurch entsteht oft eine Service-Wüste,**
- **Arbeitsverdichtung,**
- **Outsourcing**
- **Etc.**



diese Liste kann man noch weiter fortführen. Wo führt uns dieser Weg hin, wer ist ein verlässlicher Begleiter, an wen kann man sich wenden mit all den Fragen, die sich ergeben. Da sind nicht nur die Betroffenen und die Vorgesetzten bis hinauf in die Geschäftsführung im Fokus, sondern auch diejenigen, welche an Regelungen für diese rasanten Veränderungen arbeiten. Nämlich Gewerkschaften und Betriebsräte. Und die IG BCE ist gerade in diesen turbulenten Zeiten ein verlässlicher Partner, ebenso natürlich Eure IG BCE-Betriebsräte hier im Werk. Unsere Tarifverträge sind die Basis des Handelns, das Korsett, wenn man so will. Dazu zählt weiter aber auch ein breites Angebot z. B. an kostenlosen Web-Seminaren für unsere Mitglieder zu allen relevanten Themen wie aktuell Corona, Arbeitszeiten, Gesundheit u.v.m..

Diese breite Vielfalt an Wissen und Information können unsere Mitglieder kostenlos abrufen und sich somit ein Rüstzeug zulegen für die täglich neuen Herausforderungen. Unter dem Link:

<https://igbce.de/igbce/service/bildungsangebote/webseminar-angebote>

stehen u.a. Seminare zu Gesundem Arbeiten, Resilienz und Prävention, Organisation im Home Office, aber auch Informationen zur Datenkrake WhatsApp, Chancen und Grenzen von agilem Arbeiten und vieles mehr zur Auswahl. Und vor Ort helfen Euch Eure Betriebsräte der IG BCE weiter.

Kommt auf uns zu. **WIR SIND DA!**

Schaut man in Wikipedia nach dem Wort Transformation findet man z.B. unter dem Stichwort **Bodenkunde: Umformung von Boden ohne Verlagerung von Material.**

... ein Schelm, wer Böses dabei denkt.



Günter Staffler  
Freigestellter  
Betriebsrat  
Werk Penzberg  
Telefon 3258

# Serie: Das lange Ringen um die Arbeitszeit: Was tut sich hier bei uns im Werk?



In unserer letzten Ausgabe der IG BCE Nachrichten haben wir Euch einen Einblick gegeben wie die jetzigen Arbeitszeitbestimmungen entstanden sind. Hier wurde aber auch festgestellt das der Weg noch längst nicht zu Ende ist. Keine Frage, die Arbeitszeit befindet sich im Wandel. Dies ist überall spürbar, sei es an den politischen Diskussionen zur Novellierung des Arbeitszeitgesetzes (Ruhezeiten verkürzen, Höchstarbeitszeiten ausweiten etc.) oder auch an den Diskussionen zu Ladenöffnungszeiten im Einzelhandel.

Auch hier bei uns in Penzberg wird das Thema Arbeitszeit immer wieder diskutiert. Die Corona Pandemie hat gezeigt, dass die besondere Situation flexible Arbeitszeit benötigt. So sind das Arbeiten in zeitlich versetzten ausgeweiteten Arbeitszeitfenstern, das Arbeiten in veränderten Schichtzeiten oder das vermehrte Arbeiten an den Wochenenden ein notwendiges Übel. Hier hat sich dann gezeigt, dass Flexibilität auch Einschränkung bedeuten kann und somit eine Belastung für die Mitarbeiter darstellt.

Wir haben auf die besondere Situation reagiert und gemeinsam mit allen Beteiligten erste Absprachen und Regelungen getroffen. Grundlage hierbei sind unsere gewerkschaftlich verhandelten Tarifverträge. Mittels dieser Tarifverträge konnten wir mit den Betriebsvereinbarungen das Grundgerüst bilden.

Corona wird vorübergehen, dennoch werden ganz sicher die Rufe nach weiterhin flexiblen Arbeitszeiten bleiben. Aber, wo geht die Reise hin, was wird uns erwarten?

Wollen wir uns zunächst einmal die Mitarbeiter mit flexibler Arbeitszeiteinteilung anschauen. Hier können unsere Mitarbeiter derzeit, soweit betrieblich möglich, ihre Arbeitszeit zwischen 06:00 und 20:00 Uhr frei einteilen. Durch verschiedene starre Prozesse / Abläufe innerhalb der Abteilungen wird diese freie Einteilung immer wieder eingeschränkt. Diese Einschränkungen wurden richtig deutlich, als viele von uns von Zuhause mobil Arbeiten mussten. Wo flexibles Arbeiten möglich war, konnten wir beobachten, dass die Grenze zwischen Freizeit und Beruf immer weiter verschwimmt. Wir als IG BCE-Betriebsräte wollen und müssen in Zukunft hinschauen, dass durch klare Regeln aber auch durch die Eigenverantwortung jedes einzelnen diese Grenzen nicht komplett aufgehoben werden.

In unserem Produktionsstandort ist auch Schichtarbeit ein Thema, welches wir derzeit in verschiedensten Einheiten auch schon jetzt leben.

Aktuell wird z. B. bei Pharma in der Tecentriq-Produktion an einer Einführung eines Vollkonti-Schicht Modells gearbeitet. Auch bei den Produktionseinheiten in DOM und DOZ ist die Schichtarbeit durch die Kapazitätserweiterung im Rahmen des Bold Move Projektes wieder in den Fokus gerückt!

Wird also in Zukunft hier bei uns am Standort in den Produktionseinheiten vorwiegend in Schicht gearbeitet?

Wo es unumgänglich ist, kann Schichtarbeit die Lösung darstellen. Vorher sollte jedoch über Alternativen nachgedacht werden wie z. B. Ausweitung der Prod.-An-

lagen durch zielgerichtete Investitionen. Wenn eine Abwägung geschehen ist, kann mit Hilfe unserer guten Tarifverträge zur Schicht eine nachhaltige Lösung im Sinne der Mitarbeiter getroffen werden.

Es gibt aber auch immer wieder Fragen, die wir uns in der Schichtarbeit stellen müssen. So wird in Zukunft Gesundheit oder auch Teilzeit bei Schichtmodellen eine wichtige Rolle spielen.

Unsere Meinung ist: Es ist und wird weiter spannend bleiben beim Thema Arbeitszeit, sei es in flexiblen Modellen oder in Schicht. Und daher müssen wir dieses Thema immer im Auge behalten.

Und hier setzt das gemeinsame GBR-Projekt mit dem Titel: **Arbeitszeitkultur bei Roche** an. Das Projekt ist zwar weit vor dem Beginn der Pandemie gestartet, zeigt aber die Notwendigkeit, sich mit dem Thema intensiv auseinanderzusetzen. Dabei soll ein modernes Arbeitszeitkonzept mit klaren Strukturen und Grenzen geschaffen werden. Dabei ist für uns als IG BCE-Betriebsräte ganz klar, dass die Arbeitnehmerinteressen mit im Fokus stehen und hier keine Flexibilität auf Kosten der Mitarbeiter stattfindet. Wir als IG BCE sind mit einer starken Mannschaft bei diesem Thema vertreten.



Foto: ortl

Rene Thomann  
Telefon 5169

# Personelles aus dem Kreis der IG BCE-Betriebsräte - 4. Teil

In unserer letzten Ausgabe Dez 2020 haben wir euch Silvia Malberg und Andreas Hinz vorgestellt. Zwei Kollegen, die schon lang in der Firma sind, aber früher auch schon mal im BR aktiv waren und dann eine Pause eingelegt hatten.

Ab dieser Ausgabe möchten wir damit beginnen, die neuen IG BCE-BRs vorzustellen, die anfangs nur als Ersatz dabei waren und über die Zeit fest ins BR-Gremium (33 Betriebsräte) nachgerückt sind: Claudia Engel und Matthias Huber.

Claudia, du bist ja jetzt seit gut 2 Jahren festes BR Mitglied (seit Okt 2018) und du Matthias, seit über einem Jahr (seit Aug 19). Vorher wart ihr ja schon einige Zeit als Ersatzbetriebsräte im Einsatz.

## Wie schwer war es für euch in der laufenden Legislaturperiode im BR-Gremium Fuß zu fassen?

**Claudia:** für mich war es nicht schwer, da ich ja schon seit Jahren auf Grund meiner Tätigkeit im BR Sekretariat an (fast) allen BR-Sitzungen als Protokollantin teilgenommen habe und somit immer am Ball des Geschehens war.

**Matthias:** Da ich zuvor als Ersatz BR tätig war, und in dieser Zeit nicht aktiv in Ausschüssen und Projekten teilnehmen durfte, konnte ich die Zeit nutzen, um einerseits die anderen BR Kollegen besser kennen zu lernen sowie die Prozesse der Betriebsratsarbeit. Nach der Ernennung zum ordentlichen Mitglied, war es daher für mich leicht Fuß zu fassen. Ich habe mich dann in Themen eingebracht, die mich interessiert haben und zu denen ich auch etwas beitragen konnte.

## Wie war für euch die Zeit als Ersatz BR?

**Claudia:** Die Zeit als Ersatz-BR ist so eine Art Wartephase und man ist aufgeregt wann man nun endlich so »richtig« zum Gremium dazugehört.

**Matthias:** Als Ersatz wird man ja immer nur dann zu einer Sitzung eingeladen, wenn ein ordentliches BR Mitglieder ausgefallen ist. Trotzdem erfordert dies eine gute Vorbereitung auf die Themen, die im Gremium besprochen werden oder zur Abstimmung kommen. Dies war mitunter nicht leicht, da



Foto: IG BCE



Claudia Engel

einem anfangs die Historie zu den verschiedenen Themengebieten fehlt. Die Vorbereitung war daher sehr zeitintensiv, und zudem war man auf die Unterstützung der BR Kollegen angewiesen.

## Warum habt ihr euch eigentlich damals 2018 aufstellen lassen?

**Claudia:** Wie schon beschrieben, war ich ja fast immer in den BR Sitzungen anwesend. Ich hatte allerdings eine andere Rolle und konnte mich daher nicht persönlich einbringen. Durch die Aufstellung als Betriebsrat habe ich mir erhofft, dass ich künftig aktiv mitwirken kann.

**Matthias:** Die sich schnell wandelnde Arbeitswelt in die Digitalisierung und immer schneller vorangetriebenen Veränderungen im Unternehmen, hatten meine Aufmerksamkeit geweckt. Ich hatte das Gefühl, die Menschen / Kollegen(innen) könnten hierbei vergessen werden. Ich überlegte, wo und wie ich hierzu meinen Beitrag leisten könnte. Nach fast 40 Jahre im Unternehmen, und vielen beruflichen Stationen, hatte ich selbst viele Veränderungen miterlebt. Diese Erfahrungen wollte ich weitergeben und mich verstärkt in diese Themen einbringen. Durch meine Tätigkeit als Vertrauensmann, war der Schritt, sich als Betriebsrat aufstellen zu lassen, schon vorskizziert. Wo sonst – als in der Betriebsratsarbeit eines Unternehmens – kann man sich mehr einbringen.

## Wo oder wie bringt ihr euch aktuell im Betriebsrat ein?

**Claudia:** ich bin beim USG (Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Gesundheit) sowie beim Verkehrsausschuss als Mitglied tätig, ebenso bei ein paar Projekten, lokal und auf GBR Ebene.

**Matthias:** Zurzeit arbeite ich im Projekt Ablöse SAP Chris mit, und hierbei schwerpunktmäßig im Thema zukünftiges Zeiterfassungssystem. Zusätzlich bin ich seit



Foto: IG BCE



Matthias Huber

kurzem noch als Ersatzmitglied in den Wirtschaftsausschuss beschlossen worden und dort tätig. Beides, wie ich finde, sehr spannende Themengebiete und ich hoffe hierbei meine Erfahrung als langjähriger Mitarbeiter einbringen zu können.

## Und zum Abschluss noch etwas Privates. Wie verbringt ihr eure Freizeit, was für Hobbies habt ihr denn so?

**Claudia:** In meiner Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft, sei es beim Spazieren gehen oder in den Bergen. Außerdem bin ich bei verschiedenen Vereinen/politischen Organisationen im Vorstand tätig.

**Matthias:** Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur, sei es im Winter auf der Skipiste oder in der Loipe und im Sommer beim Mountain-Biken, Windsurfen oder in den Bergen. Alle Aktivitäten natürlich am liebsten zusammen mit meiner Frau und unserem Sohn. Ich mag es aber auch mal ruhiger, etwa beim gemeinsamen Kochen, und ich kann auch einfach mal die Seele baumeln lassen – gerne bei einem Glas Wein.

**Ich danke euch für eure Zeit und wünsche euch viel Spaß und Erfolg in euren Aufgaben.**

Das Interview führte:



Foto: @ Photogenika

Claudia Kirr  
Telefon 3588

In unserer nächsten Ausgabe möchten wir euch Guido Werner und Sandra Schramm vorstellen.

# Demokratie digital und hautnah erleben – **MIT.MUT.MACHEN**

## Digitale Delegiertenkonferenz im IG BCE Bezirk München am 27.02.2021 mit Michael Vassiliadis



Teilweise Analog, teilweise Digital aber immer gelungen, Delegiertenkonferenz 2021; vorne links sitzend: Max Hoess, hinten rechts mit Käppi: Rene Thomann



**W**ie gestalten wir gemeinsam die Zukunft? Wie begegnen wir den Herausforderungen der Digitalisierung? Welche zukünftigen Arbeitsschwerpunkte und Ziele setzt sich die IG BCE?

ten Angestellten vor. Die Anträge wurden umfassend diskutiert und auf der Konferenz beschlossen. Sie prägen damit in den kommenden vier Jahre die Arbeit im IG BCE Bezirk München.

Diese brandaktuellen Fragen diskutierte die gewerkschaftliche Bezirksdelegiertenkonferenz des IG BCE Bezirks München am 27.02.2021. Aufgrund der Corona Situation fand die Konferenz erstmalig in Hybridform statt. Insgesamt 60 Teilnehmer\*innen diskutierten am Bildschirm und live vor Ort mit dem Bezirksvorstand München und Hauptvorstand Michael Vassiliadis.

In einem kurzweiligen Interview wurde darüber hinaus der Vorsitzende der IG BCE, Michael Vassiliadis, von Julia Zemter (JAV Roche Penzberg) befragt, wobei unter anderem über die Energiewende, die Impfstoffproduktion und den Kohleausstieg diskutiert wurde. Auch Alltagsfragen wie z.B. »wie laufen momentan Meetings mit der Bundeskanzlerin ab?« wurden in der spannenden Runde thematisiert. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung.



Angesichts zahlreicher Herausforderungen wie der Energiewende, der Digitalisierung der Arbeitswelt, der Entgrenzung der Arbeitszeit oder zunehmender Arbeitsbelastungen, geht es bei der Konferenz darum, die Arbeitsschwerpunkte, Strategien und Ziele der Gewerkschaft für die Zukunft zu entwickeln. Die IG BCE machte sich bei der Veranstaltung Mut und beschloss verschiedene Anträge zur Zukunft der Organisation unter anderem zum Thema Digitalisierung, Schicht, IG BCE als Pharmagewerkschaft etc.

Die Bezirksdelegiertenkonferenz ist das höchste beschlussfähige Gremium der IG BCE in München und wird die Weichen für die Zukunft stellen. Die Delegierten stammen aus Ober- und Niederbayern und vertreten über 40 Betriebe aus den verschiedenen Branchen, die die IG BCE repräsentiert.



Auch der Bezirksvorstand wurde neu gewählt. Neu im Team ist Klaus Jordan (Nee-nah Gessner). Maximilian Hoess (Roche Penzberg) stellte als Sprecher der Antragsberatungskommission die verschiedenen Anträge u.a. zu den Themen Ausbildungsreform, digitale Agenda, bezahlbarer Wohnraum, Umgang mit der Pharmabranche und den so genannten hochqualifizier-



Andreas Kaindl  
Telefon 11554

# Ein warmer Regen im Januar? Gibt's das?



Foto: @nataba - stock.adobe.com

JA, das Langzeitkonto wurde wieder für alle Vollzeit-Mitarbeiter mit 812,23 € aufgefüllt (für Teilzeitkräfte anteilig). Schaut doch noch mal genauer in Eure Januar-Gehaltabrechnung. Grundlage dafür ist der Tarifabschluss aus dem Jahr 2015.

Voraussetzung ist: Einstellung bis zum 1. Juli 2020, unbefristetes Arbeitsverhältnis im Januar 2021 und aktuell keine Altersteilzeit. Wie Ihr seht, zahlt es sich aus, eine starke Gewerkschaft im Rücken zu haben. Wieder mal ein Grund mehr, diese Gemeinschaft zu verstärken, denn Tarifverträge fallen nicht vom Himmel.

**MEHR MITGLIEDER.  
STARKE GEWERKSCHAFTEN.  
STARKE ABSCHLÜSSE.**



**Mit Euch für Euch!** Aufnahmeanträge gibt's bei Euren IG BCE-Betriebsräten. Kommt vorbei und informiert Euch. Oder direkt hier klicken oder einscannen.

Mitglied sein zahlt sich aus! Das letzte Beispiel dazu ist u.a. der Tarifvertrag zum Zukunftskonto!



## Unter dem Motto:

**»Mehr Gewerkschaft. Mehr Gleichstellung.  
Mehr denn je!«**

wurde am 8. März der Weltfrauentag auch hier bei uns im Werk begangen. Als kleine Aufmerksamkeit haben unsere freiwilligen Helfer aus dem Kreis der Vertrauensleute an den Werkseingängen kleine Aufmerksamkeiten an die Ladies verteilt. Natürlich unter Beachtung der Corona-Regeln. Der Chip für den Einkaufswagen war dabei der Renner.



Foto: Photogenika



Sandra Schramm  
Telefon 5599

Unsere Vertrauensfrau  
Sandra Schramm (re.)  
am Weltfrauentag beim  
DOC-Eingang



Foto: IG BCE

### Impressum:

**V.i.S.d.P.:** IG BCE-Bezirk München Astrid Meier · **Redaktion:** Günter Staffler / Patrick Bauer · **Umsetzung und Druck:** QUBUS media GmbH, Hannover (Recycling-Papier) · **Redaktionsbeirat:** Dieter Sonnenstuhl, Patrick Bauer, Stephan Schauer, Maximilian Hoess, Doris Feyerabend